

raum&zeit  punkte

Uranmunition, HAARP und Chemtrails

 Was Greenpeace verschweigt

Greenpeace, der Öko-Multi, scheint auf einem Auge blind zu sein. Denn bestimmte umweltrelevante Themen werden schlicht nicht wahrgenommen oder verdrängt. Darauf hat der langjährige Greenpeace-Aktivist Werner Altnickel mit einer Protest-Aktion vor der Greenpeace-Zentrale Hamburg hingewiesen. So ist beispielsweise seit langem bekannt, dass die USA und die Nato in ihren Kriegen im früheren Jugoslawien, im Irak, in Afghanistan und vermutlich auch jüngst in Libyen uranhaltige Munition eingesetzt haben - mit verheerenden Folgen für die Umwelt. Denn so gelangten Uranstäube im Nanomaßstab in die Atmosphäre und führen zu Leukämie, Lungenkrebs und Missbil-

dungen bei Neugeborenen. Mit einer Portion Zynismus könnte man die Tatsache, dass die tödlichen Stäube durch den Wind in aller Welt verteilt werden, als globalisierten Kollateralschaden bezeichnen. Greenpeace schweigt hartnäckig zu diesem Verbrechen. Dazu passt, dass die NGO die Aktion „Atomfreie Meere“ eingestellt hat. Ganz offenbar scheint sie die Militärs nicht mehr ins Visier nehmen zu wollen. Folgerichtig schweigt sich Greenpeace auch zur HAARP-Anlage (High Frequency Active Auroral Research Project) in Alaska komplett aus. Dabei ist bekannt, dass diese Anlage nicht nur zur Manipulation der globalen Wetterverhältnisse dient, sondern als geophysikalisches

Waffensystem gebraucht werden kann. Die Biologin Dr. Rosalie Bertell, Trägerin des alternativen Nobelpreises, äußert sich zu HAARP wie folgt: „Die Methoden beinhalten die Verstärkung von Stürmen und die Umleitung von Dampf-Flüs-



sen in der Erdatmosphäre, um gezielte Trockenheiten oder Fluten zu produzieren.“ Überdies hätten elektromagnetische Waffensysteme wie HAARP die Fähigkeit, „Effekte wie Erdbeben über interkontinentale Entfernungen zu jedem ausgesuchten Zeitpunkt auf dem Erdball auszulösen mit Kraftstärken wie eine große Atomexplosion.“ Aber Greenpeace sorgt sich lieber um ein Spurengas wie CO₂, das angeblich den baldigen Hitzetod der Erdbewohner herbeiführt. Da nimmt man denn auch folgerichtig das so genannte Geo-Engineering in Kauf - also etwa das Düngen von Meeren mit Eisen (um CO₂ zu binden), oder das großflächige Ausbringen von Polymeren und Schwefelstäuben in der Atmosphäre (Chemtrails), um die behauptete Erderwärmung zu stoppen. Der ehemalige FBI-Chef von Los Angeles, Ted Gunderson, spricht von „Todesladungen, auch bekannt als Chemtrails“, die über weite Teile der westlichen Welt versprüht werden. „Das ist ein Genozid“, so Gunderson. Bertell zu diesem Thema: „Ich denke, dass Chemtrails auch ein Träger für alle Arten von biologischer und chemischer Kriegsführung sind.“ Aber von diesen wirklichen Bedrohungen will Greenpeace nichts wissen. (DS)
Quelle: www.infokrieg.tv



Chemtrails stellen eine Form des Geo-engineerings dar.

Anzeige

CreativMIND - der Zukunft um Schritte voraus

Das ganzheitliche Mentaltraining zur optimalen Nutzung des Bewusstseins

Das 5-tägige Intensivseminar CreativMind® ist eine besonders leistungsstarke Form des Mentaltrainings. Ob Sie nun ein Problem lösen möchten, kreativen Input suchen, Beziehungen verbessern oder mehr Erfolg und Leistungsfähigkeit im Privat- und Berufsleben erreichen wollen, Sie erhalten mit diesem Training klare Antworten und Hilfestellungen.

Die CreativMind®-Methode basiert auf den neusten Erkenntnissen der Quantenphysik, der Biochemie, der Neurologie (Hirnforschung), Neuropsychologie und den Möglichkeiten der Hemisphären-Synchronisation. Dadurch bietet die fortschrittliche CreativMind®-Methode nahezu unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten in sämtlichen Lebensbereichen.

Fordern Sie unverbindlich das umfangreiche Informationsmaterial an.

CreativMIND®-BrainActSystem, Seminare, Workshops & Trainings, Erlenstrasse 11, CH-4142 Münchenstein, Fon/Fax: ++41 61 411 06 67, Email: info@creativmind.ch, www.creativmind.ch, www.creativpowermind.com